

Viel satirische Angriffsfläche

Karneval mit Liederheim lädt zur 65. Stunksitzung in die Aula am Werreanger. Neben dem traditionellen Spott warten viele Überraschungen auf die Gäste.

Sandra Castrup

Lage. Es ist wieder an der Zeit, die randvollen Spottkübel über Lage zu entleeren. Traditionell sind dafür die Karnevalisten mit ihren spitzen Zungen zuständig. Am Samstag, 17. Januar 2026, laden deshalb die Liederheimer zu ihrer 65. Stunksitzung in die Aula am Schulzentrum Werreanger ein.

Drei Kinder sitzen weinend auf dem vom Weihnachtsmarkt wegrationalisierten Karussell, aus dem Rathaus-Schornstein qualmt es gewaltig, verbrannte Euro-Scheine fliegen gen Himmel. „Sicherheit auf Lagenser Art – viele Regeln, wenig smart“, mit diesem Motto ist die Szene auf den Plakaten sowie dem aktuellen Orden beschrieben und macht deutlich: Die Verantwortlichen aus Politik und Verwaltung sollten sich warm anziehen. „Es gibt mehr als ausreichend Stoff, egal ob für Lage oder über die Stadtgrenzen hinaus“, versprechen Uwe Rottmann, Achim Zimmermann und Henrik Eichler, dass alle Freunde der lokalkolorierten Satire auf ihre Kosten kommen werden. Das Vorstandsteam von Liederheim Lage von 1889 hat zudem keine Kosten und Mühen gescheut, um ein abwechslungsreiches Programm auf die Beine zu stellen.

„Es wird etliche Premieren auf der Bühne geben“, verrät Uwe Rottmann und spricht von dem Auftritt des Schwarzlicht-Tanztheaters aus Berlebeck sowie von einer Überraschungsformation, die die Liederheimer per Zufall „auswärts“ entdeckt haben. Mit Spannung werde der neue Show-Tanz der Garde der TG Lage erwartet und auch die „Lie-La-Girls“ haben wieder tief in die Trickkiste gegriffen, wie man

munkeln hört. „Wir sind seit etlichen Wochen im Trainingslager und wollen mit einer eigenen Choreografie überzeugen“, so Präsident Uwe Rottmann, der mit Henrik Eichler zu dem allseits beliebten Herren-Damenballett gehört.

Vize Achim Zimmermann dagegen gehört zu den fünf Sängern der Gruppe „Seitenhieb“, die in wechselnden Konstellationen musikalisch vertonen,

was die Texter Dirk Detert und Thomas Ludwig an ebenso bisigen wie lustigen Song-Texten im Probenkeller des AWO-Treffs am Jahnplatz so eingefallen ist, beziehungsweise noch einfallen wird. „Man weiß ja nie, was kurz vor der Show noch Ereignisreiches passiert“, verweist Achim Zimmermann auf den Anspruch der Aktualität.

Im Laufe der Sitzung werden die beiden Ur-Schützen(bengel

Martin (Erhard Kirchhof) und Jakob (Michael Krügermeyer-Kalthoff) verabschiedet, die regelmäßig von ihrer Wolke hinabgestiegen waren, um in Kittel und Holzlogs ebenso ironisch wie scharfsinnig auf die Lage in Lage zu blicken.

Der Vorverkauf läuft bereits, Karten gibt es nur als „Hard-Tickets“ bei Lotto-Büker am Marktplatz, bei der Bäckerei Fellmer an der langen Straße, in der

Gaststätte Kohlpott sowie an der Weihnachtsmarkt-Bude der Liederheimer vom 28. bis 30. November sowie vom 27. bis 30. Dezember. Die Stunksitzung beginnt am Samstag, 17. Januar 2026, in der Aula am Werreanger um 20 Uhr, Einlass ist ab 18.31 Uhr. Anschließend findet eine After-Show-Party mit „DJ Halli“ statt. Ein Ticket kostet 25 Euro, bei Tischbuchungen ermäßigt 24 Euro.



Das Vorstandsteam um Achim Zimmermann, Uwe Rottmann und Henrik Eichler (von links) steckt bereits mitten in den Vorbereitungen für die Stunksitzung.

Foto: Sandra Castrup